

BUCHTIPP

Sie war bestrebt, Gutes zu tun



Cover: Verlag

der Niederlausitz geborenen Prinzessin ein ganzes Buch. War Auguste nur die Frau an der Seite ihres Mannes, ihm gehorchende Mutter von sieben Kindern, oder hatte sie einen größeren Einfluss auf den deutschen Kaiser. War sie, wie es im Untertitel heißt, „Die Macht hinter Kaiser Wilhelm II.“? Mit vielen Details, Bildern und Briefen wird das Leben einer bemerkenswerten Frau erzählt, ihr Lebensstil zwischen Repräsentation und Freizeitgestaltung.

Dass sie zur politischen Beraterin des Kaisers wurde, wird viele überraschen. Sie begleitete Wilhelm II. während des Ersten Weltkrieges sogar ins Feld, um ihm den Rücken zu stärken. Der Herrscher soll es meisterhaft verstanden haben, sich vor allem Unangenehmen zu drücken. Auf viele Personalentscheidungen nahm sie direkten Einfluss. Engagiert in vielen sozialen Projekten, setzte Auguste Viktoria durch, dass Frauen ab 1908 in Deutschland das Abitur ablegen und studieren konnten, und sie informierte sich über die bürgerlichen Frauenbewegungen ihrer Zeit.

Mit einer umfangreichen Darstellung des Lebens am Hofe, vielen Details bis hin zu den Schwiegertöchtern schuf die Autorin in einer Mischung von Boulevardgeflüster und wissenschaftlich akribischer Auswertung der Archive eine gut lesbare Darstellung, ein spannendes Geschichtsbild der letzten Jahre des Kaisertums, weit über eine Biografie hinaus.

Von Ilsemann, A.: Auguste Viktoria – die letzte Kaiserin. Gmeiner Studio, 2025.

Vermag die Biografie einer deutschen Kaiserin heute noch Menschen zu interessieren?

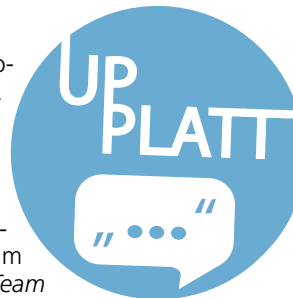
Die Zeiten, in denen die erste Gattin Wilhelms II., Auguste Viktoria, lebte und sie die wohl bekannteste Frau im Deutschen Reich war, liegen lange zurück. Populär war sie nicht durch Skandalgeschichten, sondern vor allem durch ihr öffentliches Engagement. „Kirchenjuste“ genannt, förderte sie zwischen 1890 und 1914 über 100 Kirchenbauten, darunter auch in Arbeiter- und Vorortgemeinden und engagierte sich in der Lazarettpflege im Krieg. Sie wurde sogar zum Mode-Idol in Deutschland.

Als mit ihrer Beisetzung am 19. April 1921 in Potsdam die Monarchie in Deutschland endgültig zu Grabe getragen wurde, geleiteten den Sarg mehr als 200.000 Menschen.

Alexandra von Ilsemann widmet dem Leben der von der Wissenschaft wenig beachteten, am 22. Oktober 1858 in Dolzig in

Vörbillers

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



Vörbillers

As ik 'n Jung' von Johrer teihn woll wier, gew dat tau Hus nich soväl Brus' un Bier. Bi uns stünn achter Grapen, Pott un Pann an 't Fülerlock 'ne irden Kaffeekann; un harr ik Döst un wier ok grad allein un Grodmudders nich in de Kök tau seihn, drünn ik den Kaffee glieks so ut de Tüll.

Ik wüsst, dat dütt bi Grodmudders nich güll, sei künn dat Supen ut de Kann nich liden! Eins harr s' mi fott! Furts füng sei an tau striden, un ehr beid' Hänn' wiern all ehr Dag nich ful: Klatsch, batsch! Dor harr ik all 'n poor an 't Mul.

Den' annern Dag stünn Mudders an den Hird. As ik sei segh, wo heww ik mi verführt: Mien Mudders harr de Kann'ntüll in ehr Snut un sög un drünn! Dor äwer röp ik lut: Na, dat is gaud! Wat möt ik hier beläwen? Nu gah glieks hen un lat 'n Backs Di gewen! Mien Mudders grient un stellt de Kann an 'n Rok; Ach, wäs man still! Grodmudders deit dat ok!

Heinz Pantzier

Marionetten-Führung für Kinder und Familien

NEURUPPIN. Das Museum Neuruppin lädt Ferienkinder und Familien am Mittwoch, dem 27. August, um 11 Uhr zu einer Marionetten-Führung mit dem Titel „Unterwegs mit Theodor Fontane durch das Museum Neuruppin“ ein.

Im Rahmen des Sommerferienprogramms führt Theodor Fontane „höchstpersönlich“ durch das Museum Neuruppin, begleitet auch vom jungen Wichmann Graf von Arnstein, dem letzten Grafen von Lindow-Ruppin aus dem 16. Jahrhundert.

Gemeinsam unternehmen die beiden eine Reise durch die Geschichte Neuruppins, die dabei mit Witz und Charme erzählt wird. Bei der unternommenen

Reise besuchen sie natürlich zentrale Stationen der Stadtgeschichte – ganz nebenbei wird aber auch die klassische Frage geklärt, warum Neuruppin eigentlich vor allem auch als Fontane-Stadt bekannt ist.

Zwei rund 80 Zentimeter große Marionetten des Lindenberger Marionetten-Theaters erwecken dabei die Geschichte im Museum auf unterhaltsame, lebendige aber auch überraschende Weise zum Leben. Das verspricht einen Museumsbesuch, der nicht nur viel Wissen vermittelt, sondern auch noch Spaß macht!

Zuzüglich zum flexiblen Eintritt wird eine Gebühr von drei Euro erhoben.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 23. AUGUST BIS ZUM 29. AUGUST

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosse rei“ Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handyskurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

Volkssolidarität

Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé **Volkssolidarität** Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze **Schwimmhalle im Freizeitzentrum** Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bad Wilsnack

St. Nikolaikirche Bad Wilsnack An der Nikolaikirche: **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Barsikow

Kirche So. 10.30 Uhr Gottesdienst



Spaß mit Herricht und Preil

Die beiden Kabarettisten Jörg Metzner und Sascha Kiesewetter vom Kabarett Fettnäpfchen präsentieren am Sonntag, dem 31. August, ab 15 Uhr in Olafs Werkstatt in Neustadt (Dosse) ihr Programm „Kesselalarm mit Herricht und Preil – Es war nicht allen schlecht.“

25 Jahre lang zählte das legendäre Komikerduo Rolf Herricht und Hans Joachim Preil zu den absoluten Publikumslieblingen der DDR-Unterhaltung. Ihre Sketche haben heute Kultstatus und werden immer wieder gern gesehen. Unvergessen sind nicht nur

„Der Gartenfreund“ oder „Die Briefmarke“. Das Programm von Jörg Metzner und Sascha Kiesewetter versteht sich deshalb als eine Verbeugung vor diesem genialen Komiker-Duo – und das bereits in der zweiten Auflage. *Text: WS, Foto: Promo*

Karten für die Veranstaltung am 31. August in Olafs Werkstatt gibt es unter Tel. 033970/14423 oder online auf: www.olafs-werkstatt.de. Die Veranstaltung beginnt um 15 Uhr. Zuvor kann man ab 14 Uhr Kaffee und Kuchen genießen.

Berlinchen

Dorfkirche Berlinchen Dorfplatz 5: **So.** 10 Uhr Gottesdienst, 10. Sonntag n. Trinitatis

Brunn

Kirche So. 10.30 Uhr Gottesdienst

Buchholz

Ev. Kirche Buchholz Hauptstr.: **So.** 10.15 Uhr Gottesdienst

Darritz

Ev. Kirche Darritz **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Fehrbellin

Evangelische Kirche Feldbergstr. 43: **So.** 14 Uhr Gottesdienst, Verabschiedung von Lektor K. Kama **Evangelische Stadtkirche Fehrbellin So.** 14-15 Uhr Regionalgottesdienst

Groß Leppin

Ev. Kirche Groß Leppin Große Str.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Groß Lüben

Ev. Kirche Groß Lüben Dorfstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Groß Pankow

Ev. Kirche Klein Gottschow Dorfstr.: **So.** 10 Uhr Gottesdienst mit anshl. Gemeindeversammlung

Karstädt

Ev. Kirche Laaslich Kirchblütenstr.: **So.** 9 Uhr Gottesdienst **Ev. Kirche Postlin** Petrus-Kregenow-Str.: **So.** 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe **Ev. Kirche Pröttlin** Grabower Str.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Marienfließ

Ev. Klosterstift Marienfließ Tel. 033969/20800: **Sa.-Fr.** 12 Uhr Friedensgebet

Wittstock

St.-Marien-Kirche Wittstock Kirchplatz: **So.** 9.30 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“ Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr

Kontakt- und Beratungsstelle der Awo Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de., Mo und Mi Gesprächstermine.

Treffpunkt Rübeler Vorstadt Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfwerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Die Lütkemüller-Orgel soll wieder klingen

Spendenaktion startet am 30. August mit Vortrag in der Dranser Kirche

DRANSE. Die Orgel in der Kirche von Dranse ist ein Spätwerk des Orgelbaumeisters Friedrich Hermann Lütkemüller (1815 – 1897) aus Wittstock – und sie ist stark beschädigt und nicht spielbar.

Das Instrument aus dem Jahre 1892 soll jedoch in allen Teilen eingehend restauriert werden.

Zum Auftakt der Spendenaktion für die Sanierung der Orgel lädt der Förderverein der Dranser Kirche e. V. für den 30. August herzlich zu einem Vortrag,

gehalten von Friedrich Drese aus Malchow, in die Dranser Kirche ein.

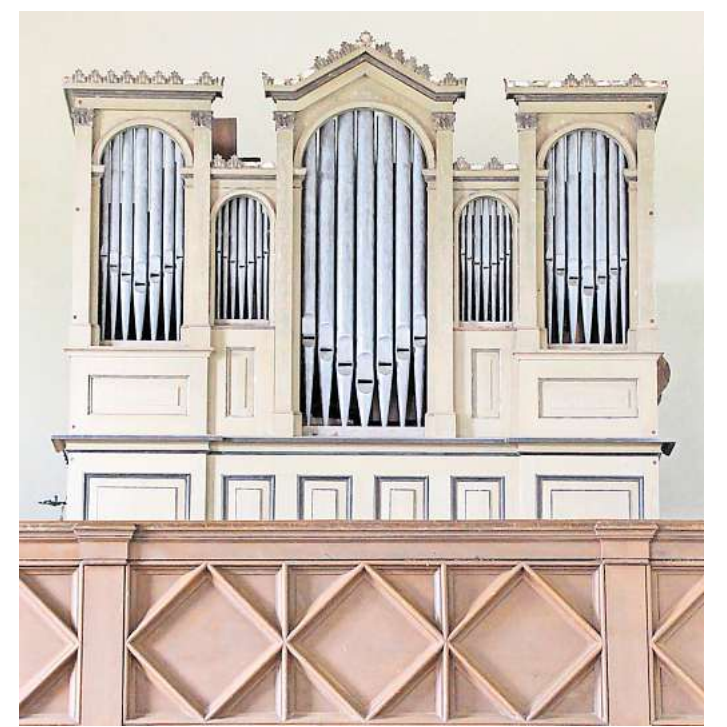
Friedrich Drese ist Leiter des Orgelmuseums in Malchow und Vorsitzender der Friedrich-Hermann-Lütkemüller-Gesellschaft, welche länderübergreifend in Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern tätig ist und die Orte, in denen Lütkemüller-Orgeln stehen, miteinander vernetzen möchte.

Ihr Hauptanliegen ist die Bewahrung des wertvollen Lütke-

müller-Orgel-Erbes und die Unterstützung seiner Erhaltung. *WS*

Die Veranstaltung beginnt am Samstag, dem 30. August, um 14.30 Uhr. Im Anschluss lädt der Förderverein zu interessanten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen auf dem Kirchplatz ein. Der Eintritt ist frei.

Die wertvolle Lütkemüller-Orgel in der Dranser Kirche soll restauriert werden. Foto: Picasa



HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Behördenruf: 115

Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33
Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

Krankentransport: 0331/1 92 22

Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10

Apotheken: 0800/0 02 28 33

Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03

Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opferberatung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2

Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22

Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40

Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte: 116 117
Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15

KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG

EC- und Kreditkarten: 116 116

Alle Angaben ohne Gewähr.

IHRE MEDIABERATUNG

Dorina Konert
Kyritz
03877/92 32 25
dorina.konert@wochenspiegel-brb.de

Christine Lorenz
Wusterhausen, Neustadt
Tel. 03391/45 75 27
christine.lorenz@maz-online.de

Ingo Scholz
Wittstock, Heiligengrabe
Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@maz-online.de

Mailkontakt
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel
Karl-Marx-Straße 64
16816 Neuruppin
Telefon: 03391/45 75 34
Fax: 03391/45 75 32
info.opr@wochenspiegel-brb.de
www.wochenspiegel-brb.de

Verlag
Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung
Ingo Höhn

Mediaberatung
Christine Lorenz, Ingo Scholz

Redaktion
Dr. Ute Sommer (verantwortl.)

Newsdesk
Dominik Bahgat (db)
redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de

Vertrieb
MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH
Telefon: 03877/923251

Druck
Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage: 23 750

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

